

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RWB/007(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag,  18.03.2010	Altes Rathaus, Hansesaal, Alter Markt 6, Magdeburg	17:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Einrichtung eines Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Magdeburg (IB) und Bildung eines Personalpools Internationale Kompetenz  
Vorlage: DS0011/10
- 5 Anträge
  - 5.1 Kompendium zu Strukturdaten der europäischen und internationalen Zusammenarbeit  
Vorlage: A0008/10

- 5.1.1 Kompendium zu Strukturdaten der europäischen und internationalen  
Zusammenarbeit  
Vorlage: S0034/10
- 6 Informationen
- 6.1 Sachstand zur touristischen Entwicklung des Magdeburger  
Wasserstraßenkreuzes  
Vorlage: I0051/10
- 7 Bericht des Beigeordneten
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Hubert Salzborn

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Prof.Dr. Alexander Pott

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Frank Theile

**Vertreter**

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Prof. Dr. Rüdiger

Bähr

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

**Geschäftsführung**

Herr Norbert Haseler

**Verwaltung**

Beigeordneter Rainer Nitsche

Frau Dr. Henkel

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadträtin Edeltraud Rogèe

Stadtrat Alfred Westphal

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Dr. Carsten Klein

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Stadtrat Salzborn, die Sitzung des RWB-Ausschusses.

An der Sitzung nehmen 5 stimmberechtigte Stadträte, ein beratender Stadtrat und zwei sachkundige Einwohner teil. Ein Stadtrat kam verspätet zur Sitzung.

Herr Stadtrat Salzborn stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschuss fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne weitere Zusätze und Hinweise einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Herr Stadtrat Salzborn stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2010 gibt.

Ja: 3    Nein: 0    Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2010 wurde bestätigt.

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Einrichtung eines Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Magdeburg (IB) und Bildung eines Personalpools Internationale Kompetenz Vorlage: DS0011/10

---

Herr Nitsche bringt die vorliegende Drucksache ein und erläutert wichtige Aspekte des Themas. Die besonderen wirtschaftlichen Standortvorteile Magdeburgs eröffnen nicht nur nationale, sondern auch internationale Chancen. Um künftig das Augenmerk auch auf die internationalen Märkte richten zu können, müssen in der Verwaltung entsprechende Strukturen und Stellen geschaffen werden, um diese Chancen nutzen zu können. Hierzu muss das Dezernat III besser aufgestellt werden. Innerhalb der Verwaltung soll auf vorhandene Mitarbeiter mit Auslandskompetenzen zurückgegriffen und diese in einem Personalpool zusammengefasst werden.

Insbesondere sollen Unternehmen bei Aktivitäten auf Auslandsmärkten Unterstützung erhalten. Es soll dabei eng mit vorhandenen Institutionen wie z. B. der IHK oder dem Land zusammengearbeitet werden. Dabei soll keine Doppelarbeit erfolgen. Ein weiterer wichtiger

Aspekt ist die Präsentation der Stadt Magdeburg im Ausland, um für Investitionen am Standort Magdeburg zu werben. Herr Nitsche bittet um die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache.

Herr Prof. Bähr machte deutlich, dass er das Anliegen der Drucksache unterstützt. Er gibt den Hinweis, dass es rund 13 % ausländische Studenten an der Universität gibt, dieses Potential sollte man besser nutzen. Es handelt sich dabei überwiegend um Doktoranden, die auch Botschafter ihres jeweiligen Landes sind. Diese Studenten könnten bei Vorbereitungen von Besuchen oder Auslandsreisen sehr hilfreich sein.

Herr Stadtrat Salzborn griff diese Anmerkungen auf und appellierte an Herrn Nitsche, in den geplanten Personalpool solche Studenten mit aufzunehmen.

Herr Stadtrat Theile führte aus, dass er die vorliegende Drucksache unterstützt und als eine Chance sieht, dass die Internationalität der Stadt Magdeburg auf eine höhere Stufe gestellt wird. Ein wichtiger Gedanke ist dabei natürlich auch die Einbindung der Universität.

Herr Stadtrat Dr. Herold verweist darauf, dass die FDP-Fraktion die Einrichtung eines solchen Büros schon immer unterstützt hat. In diesem Zusammenhang wurde auch auf den Fördermittelreferenten hingewiesen, der einer solchen Organisationseinheit angehören sollte. Erwartet werden Angesichts der Kosten des Internationalen Büros (IB) von 420.000 Euro auch gewisse Zielvorgaben, darunter beispielsweise die Steigerung von Gewerbesteuereinnahmen. Hierzu sollten Aussagen gemacht und Zielformulierungen werden.

Herr Stadtrat Prof. Pott vertritt die Meinung, dass bei Auslandsaktivitäten wirtschaftliche Kontakte doch oft „zufällig“ entstehen. Es ist im Einzelfall schwer zu messen, welche Aufträge im Ergebnis welcher Aktivitäten zu verzeichnen sind. Ob Initiativreisen der Stadt wirklich große Erfolge bringen, ist zu hinterfragen. Nach einer solchen Reise muss schon dargestellt werden, was ist herausgekommen, welche Aufträge mitgebracht wurden. Etwas anders ist es, wenn Firmen bei ihren Kontakten ins Ausland unterstützt werden.

Herr Nitsche machte deutlich, dass bei solchen geplanten Reisen gezielt vorgegangen und nichts dem Zufall überlassen wird. Am Beispiel der im letzten Jahr durchgeführten Reise nach Harbin wurde die Vorgehensweise dargestellt. So werden Unternehmenskontakte gezielt nach einem Verfahren herbeigeführt, das die IHK mit Erfolg praktiziert. Um Kräfte zu bündeln wird neben den Kammern mit anderen Partnern wie etwa dem Land oder der Stadt Halle eng zusammengearbeitet. Die Aufgaben des neuen Büros sind nicht nur auf die Städtepartnerschaften der Stadt Magdeburg beschränkt.

Herr Stadtrat Salzborn unterstreicht nochmals, dass die Errichtung eines Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung in der Vergangenheit immer wieder ganz ausdrücklich gefordert wurde. Die Städtepartnerschaften sollten nicht nur eine kulturelle Seite erhalten, sondern auch wirtschaftliche Aspekt sollte nicht zu kurz kommen. Um dieses vorzubereiten, ist die Errichtung eines entsprechenden Büros notwendig.

Ja: 3    Nein: 0    Enthaltungen: 2

Die Annahme der Drucksache 0011/10 wird empfohlen.

5.1. Kompendium zu Strukturdaten der europäischen und internationalen Zusammenarbeit  
Vorlage: A0008/10

---

Herr Stadtrat Dr. Hörold erläuterte den Antrages der FDP-Ratsfraktion.

Herr Stadtrat Salzborn sieht die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung als positiv im Sinne des Antrages an. Bei der inhaltlichen Darstellung darf es keine umfangreiche Abhandlung geben sondern nur eine kurze Aufzählung der geforderten Angaben.

Herr Stadtrat Theile hält das Anliegen des Antrages zwar für unterstützenwert, dennoch sieht er gewisse Verständnisschwierigkeiten.

Herr Nitsche legte hierzu dar, dass sich der Antrag nicht nur auf die städtischen Aktivitäten bezieht, sondern erheblich weiter geht. Es wird anzuknüpfen sein an die Beziehungen der IHK, der Handwerkskammer, der IMG usw. Diese Daten alle zusammenzuführen und auch ständig aktuell zu halten, übersteigt die Kraft des Dezernates, und gerade im Internationalen Büro sollen die Mitarbeiter nicht damit Statistiken und Dokumentationen beschäftigt werden.

In den Ziffern 3 und 4 der Stellungnahme ist dargestellt, wie man sich eine Bearbeitung vorstellen kann. Herr Nitsche gibt deshalb die Anregung, den Antrag entsprechend der Ziffer 4 der Stellungnahme abzuändern. Nur in diesem Sinne kann der Auftrag mit eigenen Kräften erledigt werden.

Herr Stadtrat Salzborn sieht die in Ziffer 4 beschriebene Verfahrensweise durchaus mit dem vorliegenden Antrag in Übereinstimmung.

Herr Stadtrat Dr. Hörold möchte den Begriff Kompendium nicht wörtlich genommen sehen. Es sollte eine gewisse Arbeitsbasis geschaffen werden. Es sollten nicht noch Ausgaben und Aufträge für Externe entstehen.

Herr Stadtrat Theile plädiert vor dem Hintergrund der Diskussion ebenfalls dafür, den Antrag im Sinne der Ziffer 4 der Stellungnahme zu beschließen.

Nach umfangreicher Diskussion wurde folgender Änderungsantrag eingebracht:

Der RWB- Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Antrag 0008/10 mit folgenden Änderungen zu beschließen:

Der Titel des Antrages soll wie folgt geändert werden „Erfassung von Strukturdaten der europäischen und internationalen Zusammenarbeit“.

Im Begründungsteil soll der letzte Satz „Das Kompendium kann perspektivisch in übersetzter Form vorgelegt werden“ gestrichen werden.

Abstimmung: 5 – 0 – 0

Der Änderungsantrag ist damit einstimmig beschlossen.

Abstimmung zum Antrag 0008/10

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Der Antrag 0008/10 wurde mit Änderungsantrag 0008/10/1 empfohlen.

5.1.1.      Kompendium zu Strukturdaten der europäischen und  
internationalen Zusammenarbeit  
Vorlage: S0034/10

---

## 6.            Informationen

---

6.1.           Sachstand zur touristischen Entwicklung des Magdeburger  
Wasserstraßenkreuzes  
Vorlage: I0051/10

---

Herr Stadtrat Dr. Hörold erfragt die zeitliche Abfolge der in der Information dargestellten Punkte und Schritte. Wie geht es weiter, was ist zu erwarten im Zusammenhang mit dem Schiffshebewerk.

Herr Nitsche verweist auf den eigentlichen Kern der Information, zweimal jährlich ein Bericht zur touristischen Entwicklung des Wasserstraßenkreuzes vorzulegen. In diesem Zusammenhang sollte darüber nachgedacht werden, von einer halbjährlichen auf eine jährliche Berichterstattung zu wechseln. Hierzu könnte ein Änderungsantrag vom Ausschuss gestellt werden.

Die andere Seite ist die Zukunft des Schiffshebewerkes überhaupt. Zurzeit ist es wohl so, dass der Bund das Schiffshebewerk nicht wieder in Betrieb nehmen wird. Früher gab es andere Signale, wonach der Bund noch drei Jahre den Betrieb des Schiffshebewerkes ausüben wolle, bis eine endgültige Lösung mit Übernahme der Betreuung durch die Region Platz greifen würde.

Im September letzten Jahres gab es auf Arbeitsebene den Kompromiss, dass der Bund das Schiffshebewerk zu touristischen Zwecken befristet weiter betreibt, („Fahren auf Verschleiß“), die Kosten aber durch die Region getragen werden sollten. Dieser Vorschlag liegt dem Ministerium in Berlin vor, es gibt aber noch keine Reaktion. Durch die politische Ebene muss jetzt eine Entscheidung in der Sache erfolgen. Herr Nitsche appelliert an die Stadträte ihre politischen Kontakte zu nutzen um eine für Magdeburg optimale Lösung zu finden.

Herr Stadtrat Salzborn machte deutlich, dass der Bund beim Schiffshebewerk unbedingt in der Verantwortung bleiben muss. Würde es wirklich einmal zu einer Havarie und zu Überflutungen kommen, wäre eine Stadt damit überfordert.

Herr Stadtrat Prof. Pott wirft ein, dass man sich vor dem Hintergrund des angesprochen Sachverhaltes darauf einstellen muss, dass das Schiffshebewerk nicht weiter betrieben werden kann. Er stellt die Frage, wie es dann weiter gehe. Wäre das Schiffshebewerk ein Denkmal oder ein Museum?

Herr Nitsche erläuterte, dass das Schiffshebewerk dann ein ruhendes technisches Denkmal wäre. Hierzu müssten dann aber auch finanzielle Mittel bereitgestellt werden. In diesem Zusammenhang stellte Herr Nitsche auch Parallelen zum Schiffshebewerk Niederfinow am

Oder- Havel- Kanal her. Es wird genau zu beobachten sein sein, was mit dem dortigen alten Schiffshebewerk passiert. Nach Niederfinow sollen Kontakte aufgenommen werden.

Nach umfangreicher Beratung dieses Tagesordnungspunktes wurde noch über folgenden Antrag des RWB Ausschusses diskutiert:

Es soll ab 2011 abweichend von der ursprünglichen Beschlussfassung (Beschuss-Nr. 202-4(IV)04) ein umfassender Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes einmal jährlich erfolgen.

Man verständigte sich darauf, diesen Antrag in der Aprilsitzung zu beschließen.

Die künftige Information soll sich nicht nur auf touristische Entwicklung beziehen sondern auf die gesamte Entwicklung im Bereich Wasserstraßenkreuz.

Die Information 0051/10 wurde zur Kenntnis genommen.

## 7. Bericht des Beigeordneten

---

Herr Nitsche berichtete umfangreich unter diesem Tagesordnungspunkt zu wichtigen aktuellen Entwicklungen und Projekten des Dezernates:

- Erschließungsmaßnahme Glindenberger Weg / Hafengelände. Bau einer neuen Erschließungsstraße, Ausbau der Autobahnauffahrt für den Schwerlastverkehr.
- Erschließungsmaßnahmen im Bereich des ILC, z. B. Aufweitung der Grabower Straße.
- Ansiedlung von zwei Unternehmen im Bereich der Zone 1.
- Erweiterung einer Spedition.
- Planung eines Wasserkraftwerkes in der Elbe.
- Information zu touristischen kommunalen Arbeitsgemeinschaften.

Der Beigeordnete fasste zusammen, dass es trotz Wirtschaftskrise in der Magdeburger Wirtschaft keinen Stillstand gibt und es erfreulicher Weise auch zu neuen Ansiedlungen von Unternehmen kommt.

## 8. Verschiedenes

---

Unter diesem Tagesordnungspunkt informierte Herr Stadtrat Salzborn zur Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 19.3.2010. An dieser Sitzung können auch Teilnehmer aus dem RWB- Ausschuss teilnehmen. Weiterhin weist Herr Stadtrat Salzborn auf die nächste Sitzung hin. Diese wird bereits um 16:00 Uhr bei der Firma Röstfein stattfinden. Zu Beginn wird eine Betriebsbesichtigung durchgeführt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn  
Vorsitzender

Norbert Haseler  
Schriftführer